

Umfrage zum Stadtteil Walle zum Jahresende 2024



Fragen zur Aufenthaltsqualität in Walle

Welche Themen beschäftigen Sie/Dich bezogen auf den Stadtteil?

Fragen zu Orten oder Plätzen in Walle und Gründe, warum diese Orte in Walle gerne oder ungerne genutzt werden.

Vorschläge für mehr Aufenthaltsqualität in Walle?

Und ganz allgemein: was würde Walle noch attraktiver machen? Was fehlt im Stadtteil?

Was wird im Stadtteil geschätzt?

Antworten

96



Durchschnittliche Zeit

07:59



Dauer

43 Tage



Wie haben wir die Umfrage beworben?



Kategorie: Stadtteil



Umfrage zum Stadtteil Walle

Hallo Walle, zum Jahreswechsel 2024/2025 könnt ihr/können Sie hier an einer Stadtteil-Umfrage der Quartiersmeisterei Walle teilnehmen.

[Weiterlesen](#)



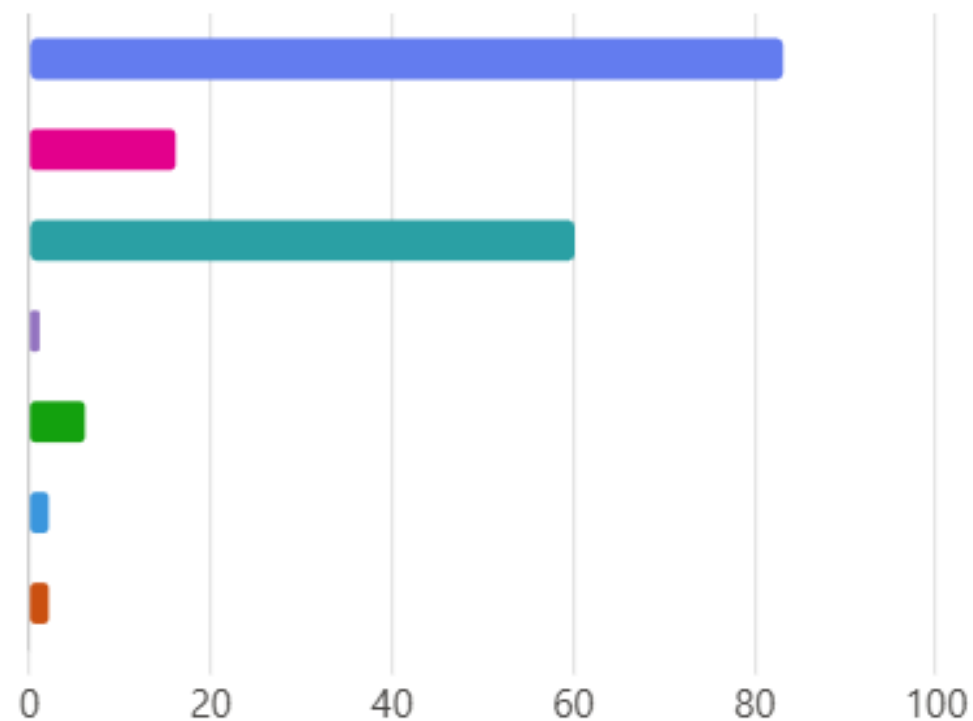
Waller Wi

Anknüpfend an... aus den vergang... gemeinsam mit... diesjährigen Dez... Waller-Winter-E... Dezember werde... Gelegenheiten in

1. Liegt ihr/dein derzeitiger Lebensmittelpunkt im Stadtteil Walle?

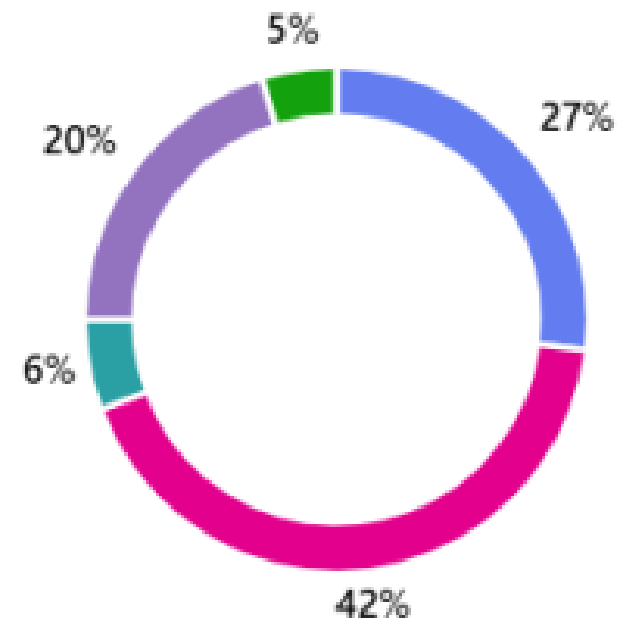
[Weiter](#)

● Ja	83
● beruflich	16
● privat	60
● Nein	1
● Teilweise	6
● Nicht mehr	2
● Zukünftig	2



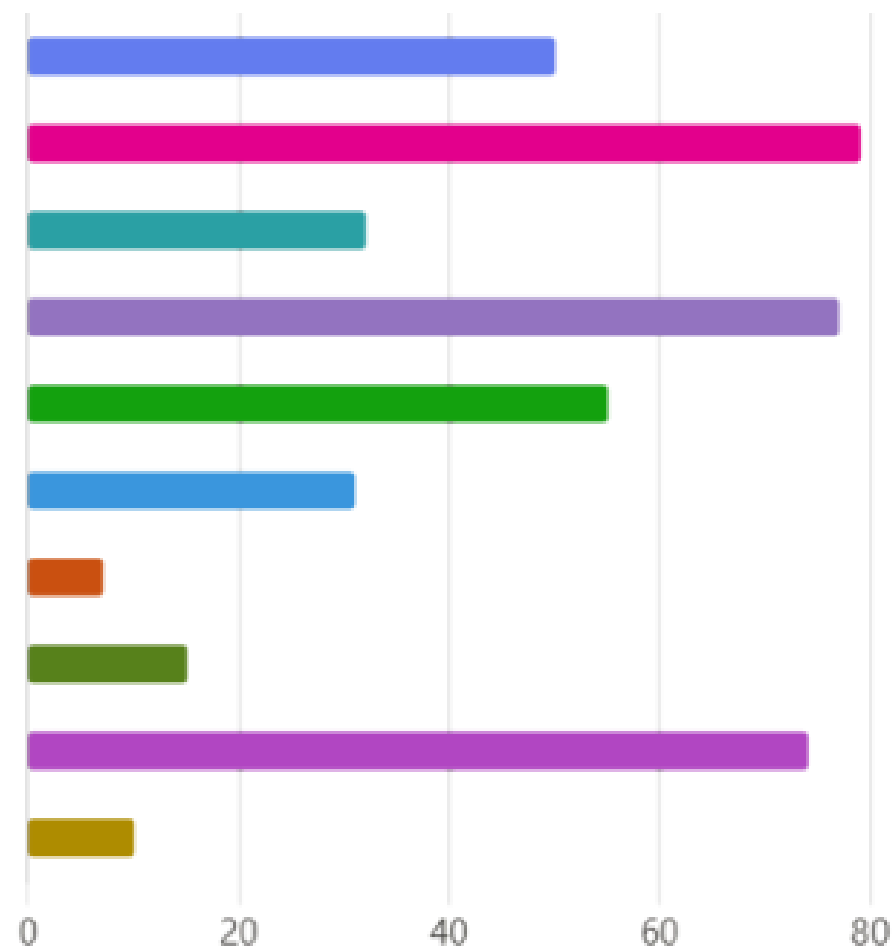
2. Sind Sie/bist Du aktiv für den Stadtteil?

● Ja, bin ich.	28
● Nein, bin ich nicht.	44
● Nein, nicht mehr.	6
● Würde ich gerne.	21
● Weiß nicht wie.	5



8. Halten Sie sich/hältst Du Dich an folgenden Orten in Walle auf?

● Waller Grün/Waller Friedhof	50
● In meiner Strasse/Nachbarschaft	79
● Spielplätze/Sportanlagen	32
● Cafés und Restaurants	77
● andere Freiflächen (bspw. Waller Mitte, Parklet, Wartburgplatz)	55
● Parzellengebiet	31
● gemeinschaftliche und freie Gärten	7
● offene Institutionen/Begegnungsstätten/Freizeiteinrichtungen	15
● Geschäfte und Läden	74
● Sonstiges	10



3. Welche Themen beschäftigen Sie/Dich bezogen auf den Stadtteil?

● überhaupt nicht ● nicht sehr ● etwas ● sehr

Umwelt & Klima

Infrastruktur & Versorgung

Verkehr

Naherholung

Engagement & Ehrenamt

Barrierefreiheit & Teilhabe

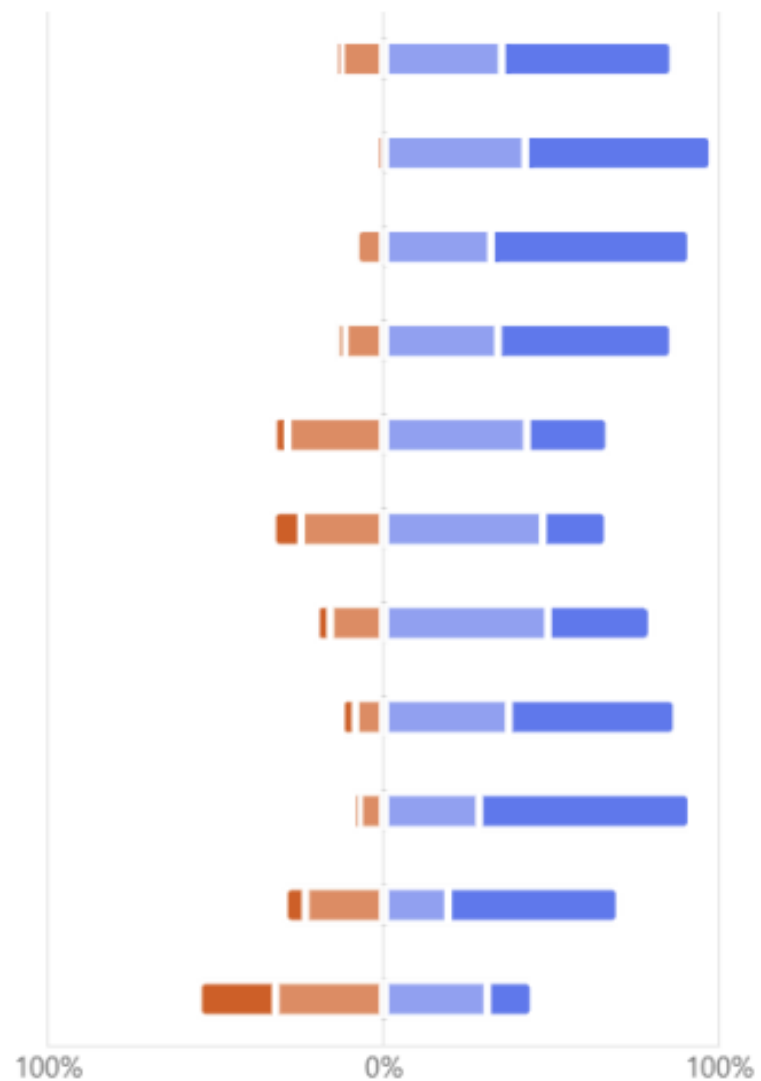
Freizeit- & Sportangebote

Kultur & Kunst

Soziales Miteinander

Sicherheit

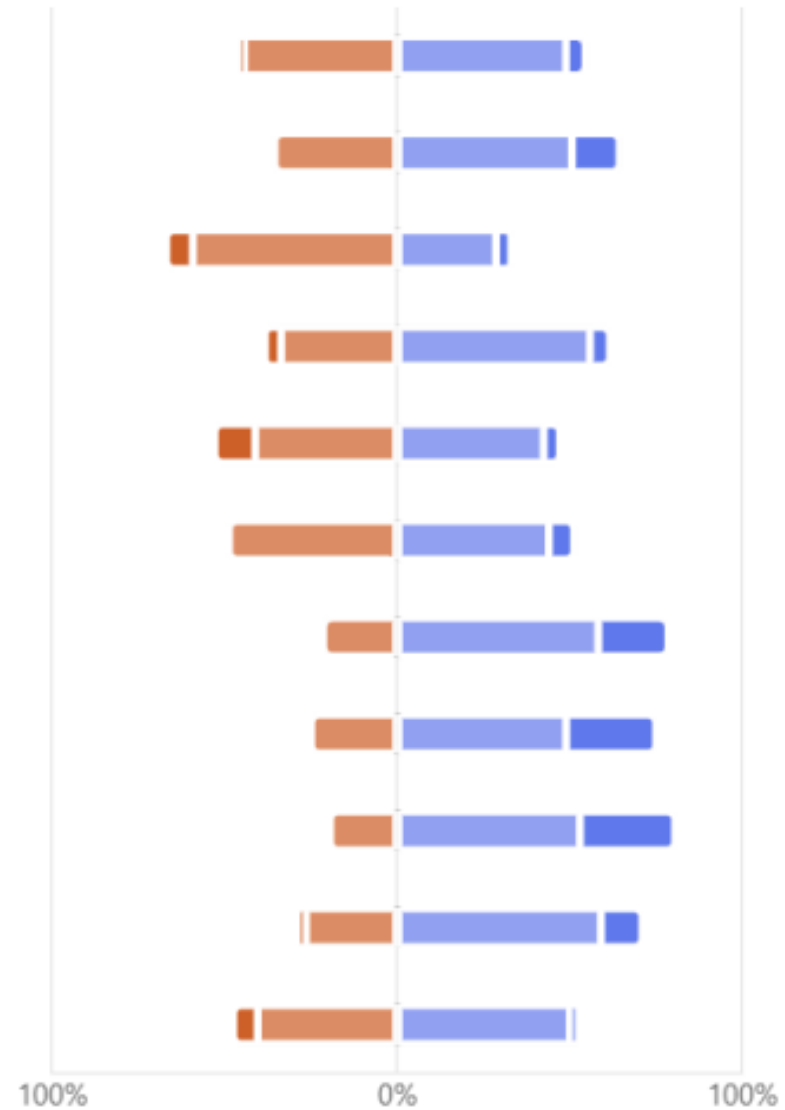
Sonstiges



6. Welche Themen werden zu wenig oder sehr gut im Stadtteil behandelt und umgesetzt?

● überhaupt nicht
 ■ zu wenig
 ■ etwas
 ■ sehr gut

Umwelt & Klima
 Infrastruktur & Versorgung
 Verkehr
 Naherholung
 Sicherheit
 Barrierefreiheit & Teilhabe
 Engagement & Ehrenamt
 Kunst & Kultur
 Soziales Miteinander
 Freizeit- & Sportangebote
 Sonstiges



„Mehr Sitzgelegenheiten, Spielplätze modernisieren,
Verkehrsberuhigte Straßen“

„Mehr Sicherheit, weniger Dreck“

„Waller Grün. Sehr düster. Wenige Bänke“

„Mehr Kunst auf den Straßen“

„Mehr Mülleimer, regelmäßige Leerung“

Die Gehwege müssen wieder für zu Fußgehende nutzbar werden. Fahrradfahren sollte auch für Kinder in den Straßen leicht und sicher möglich sein.

„Mehr Läden und Gastro in die leeren Immobilien“

„Ein bunter Stadtteil, dessen Vorzüge auf den ersten Blick nicht ersichtlich sind.“

„Walle ist bunt!“

„Mehr zum Draußen sitzen“

„Gute Atmosphäre, nette Menschen, gute Verkehrsanbindung“

Soziales Miteinander



Zuallererst die freundlichen Menschen die man hier trifft, die schönen Cafés und Lokale, gute Einkaufsmöglichkeiten



Das Mit- und Füreinander.



Eine Vielzahl an Initiativen, ein hohes Maß an sozialem Engagement.



FAQ für den Stadtteil

- Wo finde ich zu Stadtteilfragen Informationen und Ansprechpersonen? (Beirat, Ortsamt, QM und andere)
- Wie umgehen mit Müll im Stadtteil?
- Wie kann ich mich im Stadtteil einbringen?
- Wo gibt es weiteren Unterstützungsbedarf/Ehrenamt-Möglichkeiten?
- Wo gibt es Verweisberatung zu Themen?

Themen in
Veranstaltungen aufgreifen

Netzwerke/Synergien schaffen

Was würden wir beim nächsten Mal anders machen:

- Pressearbeit im Vorfeld (bspw. mit einem Artikel im Stadtteilkurier), im Stadtteil verteilte Aushänge, Newsletter)
- Klarer kommunizieren, was wir mit einer Umfrage bezwecken bzw. was mit den Ergebnissen passiert.

Qualifikationen und Erfahrungen ergänzen. Offiziell wird das Büro erst Mitte September von Wirtschaftssenatorin Kristina Vogt eröffnet. Doch für die Waller stehen die Türen an der Bremerhavener Straße/Ecke Dorum-

„Die Quartiersmeisterei soll ein Taubenschlag werden.“
Janine Bäker

straße schon jetzt offen. Dort werden ständig Ideen, Anregungen, Verbesserungsvorschläge gesammelt, von denen die Menschen

Ideen zu füllen, „Politik“, neben Seidel (Grünjunktions). Unter Initiatorinnen cstraße, Norstraße, inkl. der Wied. Über den einig, und es sche: die Lokken, Leers Down“ zu tig zu gest. Gerechtigkeit zu ver Die Erg eine Date als Arbeit

Sammelort für Anliegen

Konkret gehe es unter anderem darum, leer stehende Ladengeschäfte mit potenziellen Interessenten zusammenzubringen, Produkte kleinerer Manufakturen und Start Ups in Waller Geschäften zu platzieren und den Waller Wochenmarkt interessanter für Anbieter und Kundschaft zu gestalten. In Planung sei zudem eine niedrigschwellige Existenzgründungsberatung. Im Bereich Aufenthaltsqualität habe die Quartiersmeisterei die Errichtung des konsumfreien Parkletts an der Vegesacker begleitet und die Workshops zur Entwicklung eines Teils der Elisabethstraße organisiert, so Oettinghausen. Das Büro an der Bremerhavener Straße diene zudem als Sammelort für die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner, sowie als Kontaktbörse für neue Projekte.

das laue Quar esichert. us Walle

als Konle Lokale enbringe, ch hatten teressents, dass es irtschaftsstände zu nit neuen ltteil zu indie Verbesel. „Es geht ekte in die

len, so Oettinghausen. Weitere Schwerpunkte – man könnte auch sagen: Sorgenkinder – sind im Stadtteil der durch viele Leerstände geprägte Steffensweg sowie der Wochenmarkt am Wartburgplatz. „In mei-

„Es wäre schön, wenn wir mit unserer Arbeit etwas bewegen könnten.“
Evin Oettinghausen

ner Kindheit war er noch riesig und reichte bis zur Probststraße“, erinnert sich Bäker. Einbringen werde sich das Team auch bei der

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit